

Doktoratsprogramm *Bildung und Transformation*
Gründungserklärung

Beschluss

An der Universität Klagenfurt wird mit der Gründungserklärung ab dem Studienjahr 2021/22 das Doktoratsprogramm „Bildung und Transformation“ gemäß Satzung Teil B § 19 Abs. 4c eingerichtet.

Betreuungsbefugte Lehrpersonen (potenzielle Betreuer*innen in alphabetischer Reihenfolge, Stand Februar 2021)

Assoc. Prof. Mag. Dr. Gertraud **Benke**, M.A. Ph.D., Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

Univ.Prof. Dr. Stefan **Brauckmann-Sajkiewicz**, Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

Assoc. Prof. Mag. Dr. Barbara **Hanfstingl**, Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

Assoc.Prof. Mag. Dr. Monika **Kastner**, Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

Univ.-Prof. Dr. David **Kollosche**, Institut für Didaktik der Mathematik

Assoc.Prof. Mag. Dr. Nicola **Mitterer**, Institut für Germanistik/Abteilung für Fachdidaktik

Assoc.Prof. Dr. Florian H. **Müller**, M.A., Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

Univ.-Prof. Dr. Hans Karl **Peterlini**, Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz **Rauch**, Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

Univ.-Prof. Dr. Caroline **Schmitt** (Dienstantritt 01.03.2021), Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter **Schlögl**, Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

Univ.-Prof. Dipl.-Päd. Dr. Stephan **Sting**, Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung

In memoriam: Assoc. Prof. Dr. Andreas **Vohns** †, Institut für Didaktik der Mathematik

Sprecher*innen des Doktoratsprogramms (in alphabetischer Reihenfolge)

Assoc.Prof. Mag. Dr. Monika Kastner

M: monika.kastner@aau.at

T: +43 463 2700 1216

Assoc.Prof. Dr. Florian H. Müller, M.A.

M: florian.mueller@aau.at

T: +43 463 2700 6169

Akademischer Grad

Dr. phil. (Bildungsforschung, Deutschdidaktik, Pädagogik) oder Dr. rer. nat. (Didaktik der Mathematik)

Studiendauer

3 Jahre

Unterrichtssprachen

Deutsch, Englisch

Profil

Das Doktoratsprogramm *Bildung und Transformation* ist ein kooperatives Angebot der Institute für Didaktik der Mathematik^{AECC}, Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, Germanistik^{AECC} sowie Unterrichts- und Schulentwicklung.

Das Doktoratsprogramm *Bildung und Transformation* ist in den Kontext der Bildungswissenschaften und der Bildungsforschung eingebettet. Es fußt auf dem bildungswissenschaftlichen Verständnis, dass Bildung und Lernen auf die Transformation von Subjekten und Kollektiven abzielen (und nicht nur auf deren *Formation*). Gleichzeitig nehmen gesellschaftliche Wandlungsprozesse und Herausforderungen (soziale Ungleichheit, Bildungsarmut, Digitalisierung, Veränderungen in der Arbeitswelt, familiäre Entwicklung, demographische Veränderung, Migration, Diversität, neue Steuerung, Umweltproblematik u. Ä.) Einfluss auf Bildungs- und Lernprozesse, deren Grundlagen und Bedingungen. Die Beschäftigung mit dem Verhältnis von *Bildung und Transformation* – in formalen, non-formalen und informellen Zusammenhängen und über die gesamte Lebensspanne – umfasst neben der Perspektive auf Transformation *mittels* Bildung und *in der* Bildung den Anspruch auf Teilhabe, Humanisierung, Demokratisierung und soziale Gerechtigkeit, dass also gesellschaftliche Verhältnisse *durch* Bildung verändert und individuelle und kollektive Transformationsprozesse aktiv angestoßen werden können.

Forschungsbereiche

Wie das Verhältnis von *Bildung und Transformation* auf einer individuellen, einer kollektiven, einer institutionellen und einer gesellschaftlichen Ebene aufgenommen und verarbeitet wird bzw. welche Veränderungen gesetzt, verhindert oder (mit-)gestaltet werden, ist eine theoretisch-normative und empirisch zu klärende Frage und eröffnet vielfältige Forschungsmöglichkeiten. Ein wesentliches Ziel der Bildungsforschung ist es auch, bildungspraktisches Handeln und bildungspolitische Entscheidungen wissenschaftlich zu fundieren, zu begleiten oder zu analysieren. Drei Forschungsperspektiven auf *Bildung und Transformation* sind zentral:

- Zum Ersten rückt die Frage nach gesellschaftlicher Teilhabe und Partizipation vor dem Hintergrund sozialer Ungleichheit, gesellschaftlichen Aus- und Eingrenzungen und (Selbst-)Ermächtigung in den Fokus.
- Zum Zweiten interessieren Fragen von Qualität und Wirkung von Lehren und Lernen in formalen Kontexten ebenso wie im Bereich der non-formalen Bildung und des informellen Lernens, die Untersuchung von Lehr- und Lernprozessen sowie die Gestaltung von Lernumgebungen unter sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen bzw. unter veränderten Anforderungen.

- Zum Dritten ist die Frage nach den Strukturen und Kulturen von Bildungsinstitutionen und wie sich Bildungseinrichtungen strukturell auf gesellschaftliche Entwicklungen einstellen zentral, was unter anderem Fragen von Governance, Organisationsentwicklung, Professionalisierung, Angebotsgestaltung oder Schnittstellenproblematik (Übergänge) in den Fokus rückt.

Aufnahmevoraussetzungen

- Zulassung zum Doktoratsstudium der Philosophie (Bildungsforschung, Deutschdidaktik, Pädagogik) oder Zulassung zum Doktoratsstudium der Naturwissenschaften (Didaktik der Mathematik), je nach angestrebtem Abschluss
- Vorlage einer Betreuungszusage einer Person aus dem Kreis der betreuungsbefugten Lehrpersonen

Abschlussvoraussetzungen

- Dissertationsschrift (kumulativ oder monographisch)
- Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS-Anrechnungspunkten dem Lehrprogramm entsprechend, das auf 6 Semester ausgelegt ist.

Aufnahmeverfahren

Die Studierenden sind dem Curriculum für die Doktoratsstudien an der Universität Klagenfurt in der jeweils gültigen Fassung unterstellt.

Die Bewerbung für das Doktoratsprogramm *Bildung und Transformation* umfasst

- eine aussagekräftige Forschungsskizze unter besonderer Berücksichtigung des thematischen Bezugs zum Doktoratsprogramm Bildung und Transformation im Umfang von max. zwei Seiten,
- die gültige Zulassung zu einem der in Frage kommenden Doktoratsstudien und die Angabe der Studienkennzahl,
- die vorläufige Betreuungszusage einer Person aus dem Kreis der betreuungsbefugten Lehrpersonen,
- einen Lebenslauf (im Umfang von max. drei Seiten) und
- bisherige Studienabschlüsse mit Bewertungen/Noten.

Über die Aufnahme in das Doktoratsprogramm *Bildung und Transformation* entscheidet ein Auswahlgremium, das aus betreuungsbefugten Personen der beteiligten Institute besteht.

Fristen

Der Eintritt in das Doktoratsprogramm *Bildung und Transformation* (inkl. Übertritt aus bestehenden Doktoratsstudien) ist jederzeit möglich.

Kontakt

Nicole Kelner

M: bildung-transformation@aau.at

T: +43 463 2700 6190